



# Spirit der Nachhaltigkeit

Der steirische Standort des Papiererzeugers Norske Skog liegt in Bruck an der Mur. Norske Skog ist Weltmarktführer bei Zeitungsdruckpapieren und ein bedeutender Produzent von Magazinpapieren. Norske Skog Bruck ist „Best in Class“ in allen Fragen der nachhaltigen Entwicklung. In einem WIN-Projekt wurde ein Nachhaltigkeitsbericht erstellt, der nicht nur in der Branche, sondern auch im Konzern selbst größte Beachtung findet. Der Bericht vereint Sinn, Sinnlichkeit und Strategie und zeigt auch noch Zahlen-Daten-Fakten.

## Motiviert mit jeder Faser

Norwegen hat Wald, und den nennt man dort „Norske Skog“. Weil auch die Grüne Mark Wald hat, macht man auch hier Papier, und zwar erstklassiges Magazinpapier und Zeitungspapier. „Die meisten Menschen halten unsere Produkte in Form von Tageszeitungen oder Wochen- und Monatsmagazinen fast täglich in ihren Händen und wissen doch nur wenig über Norske Skog“, so Dr. Gert Pflger, Kommunikationschef des Unternehmens. „Weiters wissen nur wenige Menschen, was wir in der Papierindustrie für die Umwelt, für die Gesellschaft und für die Regionalwirtschaft leisten.“ Grund genug, durch die Gestaltung eines Nachhaltigkeitsberichtes mit Unterstützung der WIN in die Offensive zu gehen.

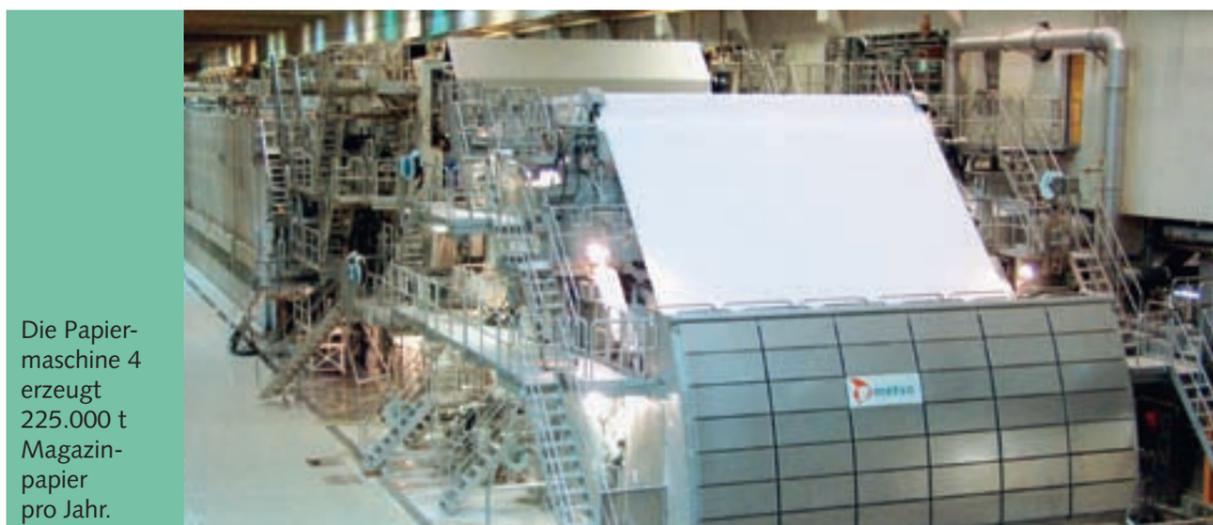
Das Ziel war es, die nachhaltige Entwicklung bei Norske Skog durch und durch zu verankern und strategisch auszurichten. Dazu waren viele neue Anstrengungen notwendig, und vieles, was seit Jahren erfolgreich getan wird, musste sinnvoll verbunden werden. Der erste Nachhaltigkeitsbericht des Standortes Bruck sollte etwas wirklich Besonderes werden. Ein Bericht, der von Menschen mit Lust gelesen wird, der Nachhaltigkeit so attraktiv darstellt, wie das Konzept verstanden wird und der die Belegschaft motiviert, die gute Arbeit weiterzuführen und noch ein Schauerl nachzulegen. „Bei uns geht immer etwas, Schritt für Schritt – so werden wir immer besser“, sagt Pulp&Energy-Chef Dr. Peter Kaiser.

## Qualität kultivieren

Die Nachhaltigkeit soll alle Unternehmensbereiche erfassen und durchdringen. Die Human Relations-Abteilung war daher intensiv eingebunden. Ziel von Dr. Ewald Hunstein ist es dabei, die gesamten Ausbildungsaktivitäten auf die ganzheitliche Entwicklung der Menschen abzustimmen.

Strategisch hat das gesamte Managementteam die nachhaltige Entwicklung in einem Portfolio abgebildet. Was dabei herausgekommen ist, lässt sich leicht beschreiben. Die nachhaltige Entwicklung hat eine Richtung bekommen. Wir wissen genau, wo es langgeht und welche Schritte am wichtigsten sind. Schwerpunkte setzen wir in Zukunft in der Kommunikation, sowohl intern als auch extern. Ein Projekt wurde schon umgesetzt: „The Spirit of Norske Skog“ soll den Geist und die Kultur der Nachhaltigkeit im ganzen Unternehmen, quer über alle Bereiche und Hierarchien, kommunizieren.

Der größere Entwicklungsbedarf der Organisation wird in der Struktur- und Organisationsdimension erkannt. Die Beschäftigung mit den Kernthemen der Nachhaltigkeit in zahlreichen Projekten wird eher als Selbstläufer eingeschätzt und bedarf daher keiner weiteren strategischen Anstrengung. Um Fortschritt in der Struktur- und Organisationsdimension zu machen, müssen aber strategische Vorhaben definiert werden:



Die Papiermaschine 4 erzeugt 225.000 t Magazinpapier pro Jahr.



„The Spirit of Norske Skog.“

Ziel 1: Den Prozess der Strategieentwicklung für den Standort Bruck intensivieren und stärker partizipativ gestalten.

Hierzu gehören folgende Aktivitäten: a) Strategieklausuren regelmäßig (einmal pro Jahr) unter Einbindung des gesamten Managementteams durchführen; b) im Lauf des Nachhaltigkeits-Strategie-Prozesses eine Vision für den Standort Bruck gemeinsam erarbeiten (auf Basis bestehender Ansätze und unter Nutzung des Kommunikationsprojektes „The Spirit of Norske Skog“); c) Die Frage nach dem gesellschaftlichen Auftrag (Mission) explizit stellen.

Ziel 2: Den Dialog für den Strategieprozess schrittweise öffnen. Nachdem die Verantwortung für die Zukunft als gemeinschaftliche Führungsleistung gelebt wird, kann der Dialog im Strategieprozess weiter geöffnet werden.

Folgende Aktivitäten sind geplant: a) Umsetzung der Stakeholder-Kommunikationsstrategie „csr4bruck“. Diese sieht

## Highlight:

Der Rekord beim Thema Sicherheit: 799 Tage ohne Unfall mit Ausfallzeit.

Unternehmen:

**Norske Skog Bruck GmbH**

Dr. Gert Pflger

Fabriksgasse 10 • 8600 Bruck a. d. Mur

Tel.: (03862) 800-0 • Fax: (03862) 800-300

E-Mail: gert.pflger@norskeskog.com

Internet: www.norskeskog.at

WIN-Berater:

**Dr. Heinz Peter Wallner, CMC**

Wallner & Schauer GmbH

Neubaugasse 25/II/3 • 1070 Wien

Tel.: (0664) 8277375

E-Mail: wallner@zukunftsberater.at

Internet: www.zukunftsberater.at

## Die Meinung des Kunden

„Unternehmen werden gesamthaft von allen möglichen Interessengruppen betrachtet und beurteilt. Für uns bedeutet dies auch das Bestreben, unser Handeln unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit zu gestalten.“

Eugen Volosciuc, Geschäftsführer

einen schrittweisen Dialogprozess mit wichtigen externen Stakeholdern vor. Für 2006 ist ein Multi-Stakeholderdialog geplant; b) Der Nachhaltigkeitsreport des Standortes wird fixer Bestandteil der Unternehmenskommunikation.

„Nachhaltige Entwicklung für Norske Skog Bruck bedeutet, uns gemeinsam mit der Zukunft strukturiert auseinander zu setzen, um neue Chancen zu suchen, die im Einklang mit der Natur und mit sozialem Engagement wirtschaftlichen Erfolg sichern. Ausgangspunkt der Entwicklung ist für uns immer „The Spirit of Norske Skog“ – das sind Räume für Menschen in Kommunikation – und der Schlusspunkt ist unser gemeinsamer Erfolg mit unseren Kunden“, definiert Gert Pflger, wie es klarer nicht sein könnte.

## And the Winner is:

1999 Sicherheitspreis der Österreichischen Papierindustrie

2001 Sicherheitspreis der Österreichischen Papierindustrie

2002 Steirischer Gesundheitspreis (Silber, Bronze)

2002 Staatspreis für Arbeitssicherheit

2003 Steirischer Gesundheitspreis (Gold)

2003 President's Award – Norske Skog

2003 Nominierung Staatspreis Arbeitssicherheit

2004 Steirischer Gesundheitspreis (Gold)

2004 Sicherheitspreis der Österreichischen Papierindustrie

2005 Steirischer Gesundheitspreis (Silber)

2005 Gütesiegel Betriebliche Gesundheitsförderung